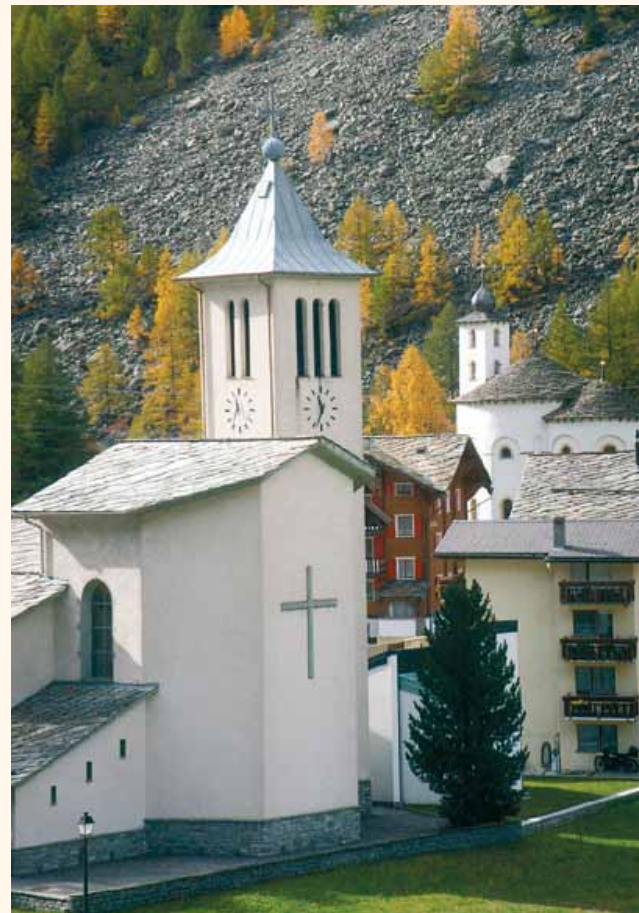


Pfarrblatt Januar 2017



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2017

1. So. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**



10.30 Messe im Altersheim
10.30 Hochamt in Saas-Balen
17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen!)
Neujahrsempfang der Gemeinde im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei

3. Di. 10.30 Messe im Altersheim
12.00 *Angelus Radio Maria*
4. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Andenmatten Hermann 2. Rosalina Bumann-Ruppen 3. Hermine und Theodor Zurbruggen-Zurbruggen; Gedächtnis: Josef Bumann
5. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Stiftmesse:
1. Erwin Kalbermatten-Zurbruggen
2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
9.00 Krankenkommunion
Ab **15.00 Sternsingen**
für das päpstliche Hilfswerk
«Kinder helfen Kindern» zum Thema
«Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit»



7. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse



8. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn –**
Ende der Weihnachtszeit,
Beginn der Zeit im Jahreskreis
9.00 Hochamt
Opfer für die Inländische Mission
10.30 Messe im Altersheim

9. Mo. Schulbeginn
10. Di. 10.30 Messe im Altersheim
11. Mi. **19.00 FMG: Sportlicher Anlass**
12. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
13. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Agnes und Josef Ruppen-Zurbruggen 2. Josef Ruppen, Sohn 3. Maria und Emanuel Burgener-Ruppen; Gedächtnis: 1. Werner und Friederich Burgener
14. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

15. So. **2. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Amt
Opfer für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter
10.30 Messe im Altersheim
17.30 Begegnung der Oberwalliser und Saaser Jugend mit unserem Bischof Jean-Marie in der Dreikönigskirche in Visp
19.00 Jugendgottesdienst mit unserem Bischof
anschliessend Imbiss
Die Abendmesse in Saas-Balen entfällt!

16. Mo. **Krankenkommunion**

17. Di. 10.30 Messe im Altersheim

18. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Paul Andenmatten; Gedächtnis: Maria Venetz-Zurbruggen



18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns» 2 Kor 5, 14-20*

19. Do. 10.30 Messe im Altersheim

20. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Klaudina Ruppen; Gedächtnis: Maria und Adolf Anthamatten-Ruppen

21. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse: 1. Wilhelmina und Joachim Ruppen-Zurbruggen
2. Marie-Claire Ruppen 3. Edelbert Ruppen

22. **3. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Amt
Opfer für die Kirchenrenovation
10.30 Messe im Altersheim
11.45 Tauffeier von Liv Imesch, des Ivan und der Doris

24. Di. 10.30 Messe im Altersheim

25. Mi. **Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus**
9.00 Stiftmesse: Agnes und Alois Bilgischer-Burgener

26. Do. 10.30 Messe im Altersheim
13.30 FMG: Jass- / Jokernachmittag
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

27. Fr. **8.00 Schulmesse**

28. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse: 1. Sandro Summermatter 2. Heinz Bregy-Anthamatten 3. Pascal Cueni 4. Maria Zurbruggen

29. **4. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim

31. Di. 10.30 Messe im Altersheim

Februar 2017

1. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Maria Andenmatten und Maria und Franz Andenmatten-Anthamatten 2. Anna und Hilda Bilgischer 3. Antonia Burgener; Gedächtnis: 1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten 2. Peter-Marie Anthamatten-Schins



2. Do. **Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)**
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Heilige Messe mit anschliessender Anbetung und Erteilung des Blasius-Segens

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag / Hl. Blasius**
8.00 Schulmesse mit Erteilung des Blasius-Segens
9.00 Krankenkommunion

Pfarreinachrichten

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Lomatter Svenja, des Milo und der Karin, geb. Zurbruggen vermählte sich am 15.10.2016 mit **Marco Schöni**, des Ruedi und der Angelika, geb. Venetz in der Pfarrkirche von Siebnen.

Das Brautpaar wohnt in Glis.

Familiengottesdienst

«Jesus, der Weg zum Vater.» – So lautete das Thema des Familiengottesdienstes, welcher am Samstagabend, den 12. November stattfand. Wie immer konnten die anwesenden Kinder aktiv die Messfeier mitgestalten, was sie, wie man ihnen ansehen und von ihnen hören konnte, auch sehr gerne taten!



«Es ist schön, nicht allein, sondern gemeinsam einen Weg zu gehen... Jesus will unser Wegbegleiter sein. Er geht jeden Weg unseres Lebens mit uns, auch Irrwege und durch Sackgassen. Unser Lebensweg soll uns ja zum ewigen Ziel führen, zur Gemeinschaft mit unserem Vater im Himmel.»

Mit diesen Worten wurden wir in den Gottesdienst eingeführt, bevor dann 6 Kinder nacheinander mit farbigen Blättern uns an verschiedene Lebensabschnitte erinnerten, immer mit der Gewissheit, dass Jesus selbst mit uns geht. Um das auch symbolisch darzustellen, gestalteten sie mit den Blättern ein buntes Kreuz vor der brennenden Osterkerze. Ja, mit Jesus geht jeder Weg leichter, hat sogar auch ein «Kreuzweg» einen Sinn!

Wie bereits fast zur Gewohnheit geworden, gestaltete Pfarrer Amadé Brigger die Predigt als spontanen Dialog mit den Kindern. Diese wussten auf alle Fragen immer eine gute Antwort. Schön, wie sich Kinderherzen für den Glauben an Jesus begeistern lassen! Nicht von ungefähr stellt Jesus uns Erwachsenen die Kinder als Vorbilder dar.

Am Schluss des Gottesdienstes konnten folgende Jugendliche neu in den Jugendverein aufgenommen werden: Elena Bayard, Lara Burgener, Valentin Venetz, Christel Zurbruggen, Jaris Zurbruggen, Jonas Zurbruggen und Cynthia Zurkinder. Als «Eintrittsgeschenk» erhielten sie von der Pfarrei den YOUCAT geschenkt, das tolle gelbe Glaubensbuch für Jugendliche, das die katholische Weltkirche verfasst und herausgegeben hat. Mögen auch unsere Jugendlichen den Weg durch's Leben ganz bewusst mit Jesus Christus gehen!

Dem Team «Familiengottesdienste» und allen mitwirkenden Kindern und Eltern sei an dieser Stelle für ihr wertvolles Engagement ganz herzlich gedankt!

Lasst uns also unser Leben wie ein Kinderspiel ansehen, in welchem nichts ernsthaft ist als Redlichkeit.

Immanuel Kant



GV Jugendverein

Am 12. November 2016 fand die Generalversammlung des Jugendvereins Saas-Grund statt. Neu im Verein begrüßen konnten wir den Jahrgang 2000.

Zuerst nahm der Verein an der Vorabendmesse teil, welche vom Team Familiengottesdienst besinnlich gestaltet worden ist. Der Jugendverein möchte sich speziell bei Herrn Pfarrer Brigger für die Aufnahme der Neumitglieder bedanken.

Nach der Messe wurde die GV im Mehrzweckgebäude durchgeführt, welche 35 Mitglieder zählte. Gemeinsam konnten wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken mit vielen unvergesslichen Momenten.

Im Verlaufe des Abends mussten wir uns von unserem Materialverwalter, Thomas Anthamatten, aus dem Vorstand verabschieden. Für seinen Einsatz in den letzten Jahren möchten wir uns herzlichst bei ihm bedanken und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Dominic Andenmatten können wir neu im Vorstand begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Nach dem geschäftlichen Teil

liessen wir den Abend mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Der Vorstand

Gottesfest für die Kleinen

Am 10. Dezember trudelte eine fröhliche Kinderschar ins Mehrzweckgebäude in Saas-Grund ein, um dort den voreucharistischen Gottesdienst zu feiern. Bevor sie sich an die vorbereiteten Tische setzen durften, mussten alle ihre Hände waschen gehen, was eine grosse Verwunderung auslöste. Das Geheimnis wurde aber erst nach einem Adventslied gelüftet – jedes Kind durfte heute ein paar Kekse verzieren, von denen sie einige, zum Abschluss der Heiligen Messe, den Anwesenden verschenken und einige selber nach Hause mitnehmen konnten. So wie in der nachfolgenden Geschichte, die den Kindern nach dem Verzieren erzählt wurde, sollten sie ein wenig Freude in die Herzen der Menschen bringen. Eine wiederum tolle und viel zu schnell vorbeigehende Stunde erlebten wir mit den Kindern.

Auf ein nächstes Mal!

Belinda, Doris und Luise

Der Weihnachtsengel

Heute durfte Marja bei ihrer Grossmutter übernachten, um ihr beim Backen zu helfen. Am meisten Spass machte es ihr, die noch warmen Kekse mit Zuckerglasur und Sternestreusel zu verzieren. Sie backten viele verschiedene Herzen, Sterne, Tannenbäume, Tiere und auch Engel. Es waren so viele, dass es auf dem Küchentisch fast keinen freien Platz mehr gab. Nach dem Abendbrot gingen sie noch auf den Dachboden, um den Christbaumschmuck zu holen. Die Grossmutter bewahrte ihn in einem alten Reisekoffer auf, in dem Marja ein mit Seidenpapier eingewickelt Päckchen fand. Es war eine sehr alte Spieldose mit einem Engel auf dem Deckel darin. Dem fehlten jedoch seine Flügel und Grossmutter erzählte Marja, dass ein Engel erst seine Flügel bekommt, wenn ein Mensch einem andern etwas zuliebe tut.

Am nächsten Tag brachte die Grossmutter Marja wieder nach Hause. Sie liefen durch den Park und dort sah Marja einen alten Mann, der die Vögel fütterte und der kein zuhause hatte. Diesem Mann war sie schon vorher einmal begegnet. Er tat ihr so von Herzen Leid...

Zu Hause angekommen, zeigte Marja ihrer Mutter voller Stolz die vielen Kekse, die sie mit Grossmutter gebacken hatte. Sie wurden in ein schönes, grosses Glas gefüllt, damit für Weihnachten nicht nur Krümel übrigblieben. «Weisst du, der Mann im Park hat auch nur Krümel zu essen», erzählt Marja traurig ihrer Mutter.

Früh am Weihnachtsmorgen schlich Marja in die Küche, holte das Glas mit den Keksen hervor, suchte sich alle Engelkekse heraus und packte sie in eine Tüte, die sie noch mit Papiersterne beklebte. Dann deckte sie den Frühstückstisch. «Darf ich noch in den Park, die Vögel füttern?», fragte sie eine Weile später ihre Mutter. Sie zog sich warme Kleider an, nahm ohne jemandem etwas zu sagen die Tüte mit den Keksen und ging in den Park. Schon von weitem sah sie den alten Mann auf einem Stapel alter Zeitungen sitzen. Sie lief schnell auf ihn zu, legte ihm die Tüte mit den Keksen in den Schoss und rannte blitzschnell weg.

Am Nachmittag durfte Marja der Mutter helfen, den Weihnachtsbaum zu schmücken. Am Abend

sassen alle vor dem Baum, sangen Weihnachtslieder und die Grossmutter erzählte die Weihnachtsgeschichte. Und dann durfte Marja die Geschenke auspacken. Im letzten Päckchen befand sich die Spieldose mit dem Engel drauf. «Schaut! – Schaut, der Engel hat Flügel!» (Pirkko Vainio)

GV Frauen- und Mütterverein

Dieses Jahr fand unsere Generalversammlung am 18.11.2016 statt. Die Präsidentin Lisbeth Zurbriggen konnte 105 Mitglieder begrüßen. Sie zeigte uns am Beispiel des Sorgenfrässerli der Kinder, dass wir an diesem Abend unsere Sorgen doch auch einmal darin einpacken und wegschmeissen sollten.

Nachdem uns die Aktuarin Annette Anthamatten die Geschehnisse der letzten GV noch mal vor Augen geführt hatte, blickte die Präsidentin auf die Abschlussmesse zurück. An dieser erhielten die Anwesenden eine Ansichtskarte mit einem Lächeln darauf, die sie an irgendjemanden verschicken sollten. Sie wies uns somit gekonnt darauf hin, immer ein Lächeln im Herzen zu tragen. Sie ist erfreut, am 8. Dezember 13 Neumitglieder in den Verein aufnehmen zu können.

Anschliessend führte uns Präses Pfarrer Amadé Brigger durch das Jahr und bedankte sich beim Vorstand für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Danach erhielten wir durch Manuela Schmidt einen kurzen Einblick in die Kasse.

Im Anschluss konnten wir uns an einem Spiel, das unsere Lachmuskeln forderte, sowie an einer Darbietung über europäische Länder, die musikalisch von Kilian und Urs Burgener begleitet wurde, dem gemütlichen Teil widmen.

Ein weiteres Mal durften wir uns von der Küchenmannschaft des Hotels Alpha verwöhnen lassen. Diese wusste uns zu begeistern und alle waren rundum zufrieden.

An dieser Stelle sei allen gedankt für das gute Gelingen der GV und wir freuen uns euch bei den Anlässen während des Jahres wieder zu sehen!

Der Vorstand

Ministrantenaufnahme



Schon eine Woche später, am Vorabend des Christkönigssonntags, fand um 19.00 Uhr wiederum ein speziell für Kinder und deren Familien gestalteter Gottesdienst statt: die Aufnahme unserer neuen Ministranten, fünf Mädchen und zwei Buben aus der 3. Primarklasse. Passend dazu hatten die Verantwortlichen das Thema ausgewählt: «Dem höchsten Herrn dienen.» Das Wort Ministrant leitet sich ab vom lateinischen Verb «ministrare», was eben «dienen» bedeutet.

Ein wichtiges «Werkzeug» der Ministranten ist das Weihrauchfass. Weihrauch wird im Gottesdienst verwendet, um Jesus Christus, den Sohn Gottes, zu ehren. Wie Weihrauch aufsteigt, mögen auch unsere Gebete stets zum lieben Gott emporsteigen. Zudem hat Weihrauch eine reinigende und heilende Wirkung. Sein wohlriechender Duft erinnert uns daran, dass auch wir durch unsere Taten der Nächstenliebe und der Barmherzigkeit «gut riechen» wollen, so dass Gott und die Mitmenschen an uns ihre Freude haben können!

Um dies auch sinnhaft auszudrücken und für die Gottesdienstteilnehmer erfahrbar zu machen, legten die neuen Minis in das auf dem Altar stehende brennende Weihrauchfass immer neu Weihrauchkörner, begleitet von passenden Texten, die sie uns vorlasen. Bald einmal war die ganze Kirche von herrlichem Weihrauchduft erfüllt.

Als Wertschätzung für ihre Bereitschaft, den Dienst am Altar treu und sorgsam auszuüben, erhielten die Messdiener vom Pfarrer ein kleines Büchlein geschenkt, das ihre Freundschaft zu Jesus stärken will, und vom Sakristanen Renato einen schönen Engel, damit sie nicht vergessen, selbst wie Engel zu wirken! Die Kinder freuten sich über die Geschenke und versprachen, ihren Dienst auch pflichtbewusst auszuführen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Alfreda, Marianne und Renato für die gute Vorbereitung und wertvolle Unterstützung in der Begleitung der Ministranten – und den Eltern, dass sie ihre Kinder auf ihren Dienst aufmerksam machen und dafür besorgt sind, dass sich die Kinder rechtzeitig in der Sakristei einfinden, mindestens eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn. Merci!

Generalversammlung Kirchenchor

Im Anschluss an den Abendgottesdienst vom 19. November 2016, den der Chor gesanglich umrahmte, konnte die Präsidentin Judith Kalbermatten im Hotel Moulin 33 Mitglieder zur GV begrüßen. Entschuldigen liess sich Präses Pfarrer Amadé Brigger, der an der GV der Musikgesellschaft Enzian teilnahm.

Die Präsidentin blickte in ihrem Jahresbericht auf die wichtigsten Auftritte und Höhepunkte des vergangenen Jahres zurück. Den Abschluss fand das Vereinsjahr mit dem Ausflug am 24. September 2016 ins Goms und dem Treffen der 4 Saaser Chöre vom 9. Oktober in Saas-Fee. Chorleiter Damian Zurbruggen hob in seinem Bericht den Einsatz der Sängerinnen und Sängern her-



vor und machte auch einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr. Organistin Viktoria Manser dankte für die gute Zusammenarbeit und Gemeindepräsident Bruno Ruppen überbrachte die Grussbotschaft der Gemeinde.

Acht Mitglieder erhielten ein Präsent für ihr fleissiges Mitmachen während des Jahres. Ein besonderer Moment war die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Anni und Bernhard Andenmatten halten schon 35 Jahre dem Chor die Treue, Julia Abgottspon und Liliane Zurbruggen 20 Jahre. Ihnen gebührt ein grosses Vergelt's Gott. Für ihre Treue und ihren Einsatz im Dienste der Pfarrei und des Dorfes durften sie ein kleines Geschenk entgegennehmen.

Mit einem feinen Essen, lustigem Spiel, bei dem die Lachmuskeln rege gebraucht wurden, Gesang und Musik endete die Generalversammlung in den Morgenstunden.

Aktuarin Elsbeth Kronig

Risotto-Tag der Pfarrei

Am Christkönigssonntag, 20. November, lud der Pfarreirat zum traditionellen Risotto-Tag nach dem Hochamt ein. Rund 140 Personen folgten der Einladung ins Mehrzweckgebäude. Nach



der Begrüssung durch den Pfarreiratspräsidenten Bernhard Andenmatten stellte dieser uns das brandaktuelle Hilfswerk «**Stiftung Papst Franziskus im Wallis**» vor.

Genau am heutigen Tag geht das Heilige Jahr der Barmherzigkeit zu Ende. Um dieses nicht nur auf zwölf Monate zu beschränken, gründete das Bistum Sitten – zusammen mit der Abtei St-Maurice und der evangelisch-reformierten Kirche – diese Stiftung. Es war ein Wunsch von Papst Franziskus, dass sich jede Diözese überlege: «Was kann ich als lebendige Erinnerung, als Werk der Barmherzigkeit, für dieses Jahr der Barmherzigkeit hinterlassen?» Die Stiftung setzt sich zum Ziel, bereits bestehende Verbände und Hilfswerke im Wallis zu unterstützen. Auch bei uns im «reichen Wallis» leben etwa 20000 Menschen in prekären Verhältnissen: Obdachlose, Rentner ohne Pensionskasse, Einelternfamilien, Familien mit vielen Kindern und andere mehr. Die Stiftung will genau diesen Menschen helfen!

Dann wurden wir mit einem sehr schmackhaften Tomaten-Risotto, zubereitet von Claudio Zurbruggen, verwöhnt. Ihm und den Mitgliedern des Pfarreirates sei für den grossen Einsatz ganz herzlich gedankt!

In einer Präsentation mit rund neunzig Bildern gab Bernhard einen interessanten Rückblick auf das rege Pfarreileben seit dem letzten Risottotag 2015. Bei Kaffee und Kuchen ging der Anlass am frühen Nachmittag zu Ende.

Die eingezogenen Spenden ergaben nach Abzug der Unkosten den erfreulichen Betrag von Fr. 3.700.–. Allen Teilnehmenden und Mitwirkenden möchten wir an dieser Stelle für ihre tolle Unterstützung nochmals herzlich danken. Vergelt's Gott!

Marien-Andacht mit Aufnahme neuer Mitglieder der FMG

Am Donnerstag, den 8. Dezember 2016 konnten wir gemeinsam eine Andacht halten mit dem Thema: Begegnung schenkt Leben!

Wir freuten uns sehr, bei dieser Andacht insgesamt 14 neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen zu dürfen. Es sind dies Kerstin

Andenmatten, Valerie Anthamatten, Bettina Bumann, Patricia Bumann, Sibylle Burgener, Helena Ferrari, Maria Imhof, Christine Kiechler, Eveline Mazotti, Sintia Rupp, Nadja Weissen, Asja Zurbriggen, Evi Zurbriggen und Marlene Zurbriggen. Die Präsidentin Lisbeth Zurbriggen hiess die anwesenden Neumitglieder herzlich willkommen im Kreis der Frauen- und Müttergemeinschaft. Sie erhielten vom Verein ein Gebetsbuch zu verschiedenen Anlässen während des ganzen Jahres als Willkommensgeschenk.

Allen Mitgliedern des Vereins und natürlich allen Neumitgliedern recht herzlichen Dank für das schöne Mitgestalten bei der Andacht.

Der Vorstand

Neuer Kirchenrat

Immer zu Beginn einer neuen Amtsperiode des Gemeinderates muss auch der Kirchenrat neu bestellt und deren Mitglieder ans Bistum gemeldet werden, damit dann der Bischof die Mitglieder offiziell bestätigen kann. Dabei ist es wünschenswert, dass zuvor auch der Gemeinderat ein Mitglied für den Kirchenrat bestimmt. **Der Kirchenrat kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen der Pfarrei sowie um den Unterhalt und die Pflege der Kultusgebäude samt Inventar.**

Für die neue Amtsperiode 2017–2020 setzt sich der Kirchenrat wie folgt zusammen:

Pfarrer Amadé Brigger, Präsident

Bernhard Andenmatten, Aktuar

Pius Zurbriggen, Vertreter der Gemeinde

Renato Anthamatten, Vertreter der Pfarrei

Alwin Venetz (neu), Vertreter der Pfarrei

Sandro Kalbermatten, Finanzsekretär

Insbesondere danken wir ganz herzlich **Alwin Venetz**, der sich auf unsere Anfrage hin grosszügig bereit erklärt hat, im Kirchenrat mitzuwirken! Ein aufrichtiger Dank gebührt auch den bisherigen und uns treu bleibenden Mitgliedern! Hoffen wir weiterhin auf eine ebenso gute und tolle Zusammenarbeit wie in den vergangenen Jahren. Vergelt's Gott!

Interessante Zahlen...



Einmal im Jahr wird uns vom Kloster «Namen Jesu» in Solothurn die Rechnung für die von ihrer Hostienbäckerei bezogenen Hostien zugesandt. Die dort lebenden Schwestern bestreiten ihren Lebensunterhalt hauptsächlich aus dieser Arbeit. Für den Zeitraum von November 2015 bis und mit Oktober 2016 beläuft sich die Rechnung auf 1 302 Franken. Insgesamt haben wir in dieser Zeit in unserer Pfarrei Saas-Grund 18 000 kleine Hostien «verbraucht» (ohne das Altersheim). Das entspricht im Durchschnitt 346 Kommunionen pro Woche, verteilt auf zwei Sonntagsmessen und zwei Werktagmessen sowie zusätzliche Gottesdienste an Feiertagen und auch Beerdigungen. Nicht zu vergessen ist, dass manch treue Pfarreiangehörige dreimal pro Woche kommunizieren...

Opfer und Spenden

05./06.11.	Blumenschmuck	369.—
12./13.11.	Belange der Pfarrei	255.50
19./20.11.	Belange der Pfarrei	343.60
20.11.	Risottotag	3 700.—
09.11.	Opferkerzen Pfarrkirche	620.—

Sanierung Pfarrkirche

26./27.11.	Kirchenrenovation	247.35
------------	-------------------	--------

Kapellen

23.11.	Spende Antoniuskapelle	800.—
05.12.	Opferkerzen Antoniuskapelle	805.—
23.11.	Spende Dreifaltigkeitskapelle	1 000.—
23.11.	Spende Josefskapelle	1 000.—
29.11.	Opferkerzen Josefskapelle	782.—

Die Liebe und Güte Gottes möge Euch alle im neuen Jahr begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2017

1. So. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
17.00 Hochamt in Grund
Keine Abendmesse!
3. Di. *12.00 Angelus Radio Maria*
19.30 Stiftmesse: 1. Pius Burgener
2. Peter Furrer 3. Simon Burgener-Ruppen
Gedächtnis: 1. Herbert Imbach
2. Xaveria Burgener-Ruppen
4. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrskapelle
5. Do. *19.00 Saas-Grund: Anbetungsstunde*
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen
1. Pia und Emil Kalbermatten-Kalbermatten,
Gedächtnis: Alois und Maria Zurbriggen-Bumann
sowie Kinder Ida, Gustav, Ludwig, Philemon
und Simon

8. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn –**
Ende der Weihnachtszeit,
Beginn der Zeit im Jahreskreis
10.30 Hochamt
ab 13.30 Sternsingen
19.30 Abendmesse
Opfer für die Inländische Mission



9. Mo. *Schulbeginn*
14.00 Krankenkommunion
10. Di. **19.30 Vereinsmesse FMG:** 1. Walter Burgener
2. Siegfried und Monika Burgener-Venetz
3. Silvia Zurbriggen-Burgener
4. Maria und Adolf Bumann-Burgener
5. Ernestine und Oskar Burgener-Burgener;
Gedächtnis: 1. Philemon Kalbermatten-Burgener
2. Albertina und Philipp Zurbriggen-Burgener
12. Do. **8.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle
15. **2. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Die Abendmesse entfällt!
17.30 Begegnung der Oberwalliser und Saaser Jugend mit unserem Bischof Jean-Marie in der Dreikönigskirche in Visp
19.00 Jugendgottesdienst mit unserem Bischof anschliessend Imbiss
Opfer für die Belange der Pfarrei
17. Di. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
19.30 Stiftmesse: 1. Albertina und Hermann Burgener-Anthamatten
2. Berta und Alfred Venetz-Kalbermatten
3. Leon, Germaine und Richard Wurtz;
Gedächtnis: 1. Agnes und Alois Venetz-Kalbermatten



- 18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns» 2 Kor 5,14-20*

19. Do. **8.00 Schulmesse**

22. **3. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

24. Di. Hl. Franz von Sales,
Bischof von Genf
19.30 Abendmesse

26. Do. **8.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

27. Fr. **9.00 Krankenkommunion**

29. **4. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Di. Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer
19.30 Abendmesse

Februar 2017

1. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahngskapelle

2. Do. **8.00 Schulmesse
mit Blasius-Segen**
*19.00 Grund: Hl. Messe
zum Fest der Darstellung
des Herrn (Lichtmess)
mit anschliessender Anbetung
und Blasius-Segen*



3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag / Hl. Blasius**
**19.30 Abendmesse
mit Blasius-Segen**

Pfarreinachrichten

St. Martinsfeier

Neben dem hl. Nikolaus von Myra ist der hl. Martin von Tours wohl der zweite Lieblingsheilige der Kinder. So versammelte sich an seinem Festtag, am 11. November, eine grosse Schar von Kindern aus allen drei Talgemeinden mit ihren Eltern oder Grosseltern in der Pfarrkirche von Saas-Balen zu einem Wortgottesdienst. Mit Stolz trugen die Kinder ihre schönen, erleuchteten Laternen in Prozession durch die dunkle Kirche, gleichzeitig das berühmte St. Martinslied singend.



In einer anschliessenden spielerisch dargestellten Geschichte wurde das Leben und Wirken des hl. Martin näher vorgestellt. Mit Fürbitten, dem Vaterunser, einem weiteren Lied der Kindergärtner und dem Schlusssegen durch Pfarrer Amadé Brigger fand der Gottesdienst in der Kirche sein Ende. Danach zog die grosse Schar durch unser Dorf, um so das göttliche Licht, Jesus selbst, allen Menschen zu zeigen. «Ja, mit Jesus wollen wir durch unser Leben gehen!» Mit Tee und Kuchen in der Turnhalle wurde das frohe Zusammensein fortgesetzt. Wir danken den Lehrpersonen des Kindergartens und allen Mitorganisierenden ganz herzlich für ihren treuen Einsatz!

Seniorenachmittag

Am 11. November 2016 konnten wir alle SeniorenInnen zu einem gemütlichen Nachmittag einladen. Wie alljährlich traf man sich zu Beginn in der Kirche zur Messfeier. Pfarrer Brigger Amadé zelebrierte eine schöne Eucharistiefeier.

Gemeinsam verschob man sich anschliessend in die Turnhalle und Edeltrud Burgener begrüßte alle Anwesenden. Beim Lottospiel hatte nicht jedermann Glück, aber aufgeregt wartete man auf die nächste Ziffer. Auch unser Pfarrer gehörte zu den Gewinnern, mit einem schön verpackten Preis ohne Inhaltsangabe. Da es beim Lottospiel eine gute Konzentration brauchte, war es an der Zeit, etwas zu essen. Zum z'Vieri standen kalte Walliserplatten bereit.



Wir möchten auch Mooser Anni danken für die gelegentlichen Witzeinlagen. Wie jedes Jahr gesellte sich Bruno Kalbermatten mit der Handorgel zu uns und natürlich hatte auch Alois Kalbermatten seine Mundharmonika wie immer dabei. Bei Kaffee, Kuchen, Gesang und urchiger Musik verging die Zeit sehr schnell.

Da die Turnhalle ab 18.00 Uhr für den nächsten Anlass reserviert war, mussten wir unseren Nachmittag frühzeitig beenden. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden. Bis zum nächsten Jahr!

Vorstand der FMG

Generalversammlung Jugendverein Saas-Balen

Am Samstag, den 12. November, fand die alljährliche Generalversammlung des Jugendvereins im Restaurant Enzian in Saas-Balen statt. Insgesamt nahmen 16 Mitglieder daran teil. Herr Pfarrer Brigger musste sich leider für die GV entschuldigen lassen.

Pascal Zimmermann demissionierte nach drei Jahren als Vorstandsmitglied des Jugendvereins und als Ersatz konnte man Stefan Fryand

als Materialverantwortlichen in den Vorstand aufnehmen. Ausserdem traten weitere sechs Mitglieder aus dem Verein aus, erfreulicherweise konnte man aber andererseits auch wieder ein Neumitglied begrüßen.

Auch im nächsten Jahr kann sich die Jugend von Saas-Balen wieder auf ein vielfältiges Programm freuen. Im Winter organisiert der Verein ein Eisstockschiessen, im Frühling reist man gemeinsam für ein Wochenende nach Riga, im Sommer findet erneut ein «Grüeboweekend» statt und abschliessend nimmt der Verein im Herbst an einer Weinwanderung teil. Ausserdem wird die Jugend wieder den Nikolaus und die Dreikönige organisieren, die Muttertagsmesse gestalten und für den Kantinenbetrieb der 1. August-Feier sorgen.

Der Jugendverein von Saas-Balen freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit gemütlichen Anlässen, sowie hoffentlich vielen aktiv teilnehmenden Mitgliedern.

Aktuarin Corinne Kalbermatten

GV der Frauen und Mütter

Am 25. November 2016 trafen sich die Frauen und Mütter in der Turnhalle von Saas-Balen. Die Präsidentin Liberta Ruppen begrüßte alle recht herzlich und auch unseren Präses, Pfarrer Brigger Amadé. Der geschäftliche Teil ging reibungslos über die Bühne. Da Edeltrud Burgener und Sonja Burgener nach 4-jähriger Tätigkeit im Vorstand demissionierten, wurden Annette Kalbermatten und Karin Kalbermatten neu in den Vorstand gewählt. Da Annette Kalbermatten bislang als Revisorin tätig war, wurde eine Revisorin gesucht. Carmen Fryand stellte sich zur Verfügung. Ein grosser Dank an alle drei Frauen für die Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen. Die lobenden Worte unseres Präses, Brigger Amadé, nahmen wir dankend an. Wir durften auch zwei Neumitglieder in unsrem Verein willkommen heissen, nämlich Anja Ruppen und Marion Ruppen.

Die Frauen des Vorstands bereiteten ein schmackhaftes Menu in der Küche der Turnhalle vor. Herzlichen Dank meinerseits an die Vorstandskolleginnen. Der weitere Abend verging sehr schnell. Für die Unterhaltung sorgte der Vor-

stand. Es wurden zwei Sketchs aufgeführt, um die Lachmuskeln zu trainieren. Mit Kaffee und Biskuits liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Aktuarin Eveline Burgener

Der neue Kirchenrat 2017–2020

Entsprechend der Amtsperiode des Gemeinderates wurde auch der Kirchenrat in unserer Pfarrei erneuert. Nach der Demission von Oswald Zurbriggen, der 24 Jahre lang tatkräftig mitgewirkt hatte – dafür nochmals vielen herzlichen Dank! – konnte auf Anfrage von Pfarrer Amadé Brigger in der Person von **Karl Zimmermann** ein neues Mitglied gewonnen werden. Wir danken dem eidgenössisch diplomierten Elektromeister ganz herzlich für seine Zusage! Ganz gewiss wird auch er uns aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dementsprechend setzt sich der **Kirchenrat, der vor allem für die Finanzen und für die Pflege und den Unterhalt der Kultusgebäude Verantwortung trägt**, für die kommenden vier Jahre wie folgt zusammen:

Pfarrer Amadé Brigger, Präsident

Bruno Kalbermatten, Aktuar

Saskia Bumann, Vertreterin der Gemeinde

Edi Abgottspon, Vertreter der Pfarrei

Karl Zimmermann, Vertreter der Pfarrei

Anja Bumann, Finanzsekretärin

Opfer und Spenden

06.11.	Opfer Radio Maria	216.75
13.11.	Belange der Pfarrei	124.95
20.11.	Belange der Pfarrei	65.35
27.11.	Belange der Pfarrei	151.55

Die Liebe und Güte Gottes möge Euch alle im neuen Jahr begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Sternsingen für Gottes Schöpfung

Der Klimawandel betrifft alle. Deshalb machen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger in diesem Jahr unter dem Motto **«Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!»** für die Bewahrung der Schöpfung stark. Dabei sammeln sie Geld für Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen, welche unter dem Klimawandel leiden, wie zum Beispiel in der Turkana, im Nordwesten Kenias.

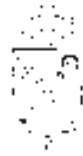
«In der Natur mag ich am liebsten die Berge, die Wolken und den Regen», antwortet die zehnjährige Aweet auf die Frage, was sie am liebsten hat. «Wenn es regnet, wird alles grün; das ist sehr schön.» Aweet wohnt zusammen mit ihrer Familie im Nordwesten Kenias, in der Turkana. Aber in der Turkana hat es schon lange nicht mehr geregnet. Der ausbleibende Regen ist Folge des Klimawandels. Menschen und Tiere leiden unter dieser Trockenheit. Auch der grosse Turkana-See wird immer kleiner und versalzt, denn es fehlt am frischen Regenwasser. So sind die Bewohner immer stärker auf Hilfe angewiesen.

In «Laudato si» ruft Papst Franziskus «die Sorge für das gemeinsame Haus» in Erinnerung und knüpft an den Sonnengesang des Franziskus von Assisi an. Er lädt uns ein, «über unseren Lebensstil und unsere Ideale nachzudenken, um den Schöpfer zu betrachten, der unter uns und in unserer Umgebung lebt». Denn es ist unsere Schwester Erde, die aufschreit «wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat». In der Schöpfung tritt Gott mit uns in Beziehung.

«Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut, deshalb sollten wir gut auf sie aufpassen.»

Genau das tun die Sternsingerinnen und Sternsinger und laden Sie ein, ebenfalls für den Schutz der Schöpfung und für respektvolle Beziehungen unter den Menschen aktiv zu werden.





Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS
ST. JODERN

www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Mo (10.00 Uhr) – Mi, 9.–11. Januar
Besinnungstage für Frauen
«Ich weiss, es wird einmal ein Wunder geschehen...»
Leitung: P. Dr. Josef Imbach
Anmeldung bis 3. Januar 2017

Di, 17. Januar 2017, 19.30–20.30 Uhr
Anbetungsstunde für alle
Kommt, lasst uns IHN anbeten!
Leitung: Dorly und Peter Heldner

Fr (10.00 Uhr) – So, 20.–22. Januar 2017,
Besinnungstage für Männer
«Ich weiss, es wird einmal ein Wunder geschehen...»
Leitung: P. Dr. Josef Imbach
Anmeldung bis 13. Januar 2017

Sa, 28. Januar 2017, 14.00–16.30 Uhr
Qigong
Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit
Leitung: Maria Rüdüsühli
Anmeldung bis 20. Januar 2017

Fr, 24. Februar 2017, 17.30–19.00 Uhr
Überlegungen zum katholischen Glaubensbekenntnis
Was glauben wir?
Leitung: Generalvikar Richard Lehner
Anmeldung nicht erforderlich

Informationen unter www.stjodern.ch und im
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können

Am 31. Dezember 2016 hat Frau Dr. Stephanie Abgottsson ihre Arbeit als Bildungsleiterin des Bildungshauses St. Jodern beendet. Wir danken ihr an dieser Stelle für die geleistete Arbeit bestens und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Oberwalliser Jugendgottesdienste

Immer am Sonntag um 19.00 Uhr in der Dreikönigskirche in Visp, 15. Januar 2017 (Gespräch mit dem Bischof), 26. März 2017, 7. Mai 2017



Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mi., 18. Januar 2017, 18.00–21.00 Uhr
Impuls-Abend
Schul- und Jugendgottesdienste
Leitung: Damian Pfammatter, Dr. theol., Diakon,
Jugendseelsorger und Religionslehrer
Anmeldung bis Mo., 9. Januar 2017

Mai 2017 bis Juni 2020
Ausbildung
Katechet / Katechetin mit Fachausweis
Für Frauen und Männer, die den Glaubenskurs «Glauben heute 2: Gott und Welt verstehen» absolviert haben und sich zur Katechetin/zum Katecheten ausbilden lassen möchten.
Anmeldung bis Mi., 22. Februar 2017

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30–17.30 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Di, 24./31. Januar, 7. Februar 2017, 19.00–21.30 Uhr
Drei Abenden für Paare
Was uns als Paar stark macht
Leitung: Martin Blatter, Theologe und Seelsorger
Emmy Brantschen, Systemtherapeutin ZSB
Anmeldung bis Do, 19. Januar 2017

Di, 14. Februar 2017, 18.00 Uhr
Valentinstag. Segensfeier für alle Liebenden
Kapuzinerkirche Glis

Sa, 18. Februar 2017, 9.00–17.30 Uhr
Impulstag für Brautpaare
Wir trauen uns
Leitung: Martin Blatter, Theologe und Seelsorger
Emmy Brantschen, Systemtherapeutin ZSB
Anmeldung bis Sa, 4. Februar 2017

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier